



DA SEIN, LEBEN HELFEN

„Die moderne Frauenbewegung verlangt für das weibliche Geschlecht mehr Wissen, mehr Verantwortlichkeitsgefühl, mehr Gelegenheit, die Kräfte zu regen, mehr Lebensinhalt.“

Agnes Neuhaus



SkF – MODERN SEIT ÜBER 100 JAHREN

Agnes Neuhaus war eine moderne Frau des frühen 20. Jahrhunderts. Die große Not von Frauen und Kindern in der Zeit der Industrialisierung veranlasste sie zum Handeln. 1899 gründete sie in Dortmund mit dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) einen Frauen- und Fachverband der sozialen Arbeit in der katholischen Kirche.

Agnes Neuhaus verstand ihr Engagement als Einsatz von Frauen für Frauen. Neben der caritativen Arbeit setzte sie sich politisch für Frauen und Kinder ein. Nach der Einführung des Frauenwahlrechts im Jahr 1919 gehörte sie zur ersten Generation deutscher Politikerinnen auf Bundesebene. Von 1920 bis 1930 trug sie als Abgeordnete im Reichstag wesentlich dazu bei, Hilfen für Kinder und Jugendliche gesetzlich zu verankern.

Bis heute versteht sich der SkF als frauenpolitischer Verband. Die Vorstandsarbeit wird ausschließlich von Frauen geleistet. Auch über 100 Jahre nach der Gründung des Verbandes durch Agnes Neuhaus setzt sich der SkF für mehr Chancen- und Teilhabegerechtigkeit für Frauen, ihre Kinder und Familien ein.

SKF ORTSVEREINE

Aachen, Ahaus-Vreden, Alsdorf, Altena, Altenkessel, Amberg, Andernach, Arnsberg, Aschaffenburg, Augsburg, Baden-Baden, Bad Kreuznach, Bad Soden-Salmünster, Bamberg, Berlin, Bersenbrück, Bielefeld, Bocholt, Bochum, Bonn und Rhein-Sieg-Kreis, Bottrop, Braunschweig, Bremen, Brilon, Bruchsal, Cloppenburg, Cochem, Coesfeld, Datteln, Detmold, Dorsten, Dortmund, Dortmund-Hörde, Dudweiler, Dülmen, Düren, Eichsfeld, Elmshorn, Erlangen, Eschweiler, Essen, Essen-Borbeck, Essen-Kray, Essen-Steele, Esterwegen, Eutin, Frankfurt/Main, Freiburg, Fulda, Garmisch-Partenkirchen, Gelsenkirchen, Gelsenkirchen-Buer, Gießen, Gladbeck, Gronau, Gütersloh, Hagen, Hamburg, Hamburg-Altona, Hameln, Hamm, Hanau, Hannover, Heidelberg, Herford, Herne-Wanne-Eickel, Hildesheim, Ibbenbüren, Ingolstadt, Jülich, Karlsruhe, Kassel, Kempen, Kevelaer, Kiel, Kleve, Koblenz, Köln, Konstanz, Krefeld, Kronach, Langenfeld, Lebach, Leverkusen, Lingen, Lippstadt, Ludwigslust, Lüdinghausen, Mainz, Mannheim, Marburg, Mayen, Menden, Meppen, Meschede, Minden, Mönchengladbach, Moers, München, Münster, Neuss, Nordhorn, Nürnberg, Offenburg, Oldenburg, Olpe, Osnabrück, Paderborn, Passau, Radebeul, Ratingen, Recklinghausen, Regensburg, Remscheid, Rhein-Erftkreis, Rostock, Rottenburg-Stuttgart, Saarbrücken, Schwandorf, Schweinfurt, Schwerte, Siegen, Singen, Soest, Staufen, Steinfurt, Stolberg, Südostbayern, Trier, Troisdorf, Unna, Vechta, Viersen, Villingen-Schwenningen, Waldkirch, Waltrop, Warburg, Warendorf, Warstein, St. Wendel, Werl, Werne, Wesel, Wiesbaden, Wildeshausen, Wismar, Würzburg, Wuppertal

Über die folgende Internetseite gelangen Sie direkt zu dem Ortsverein in Ihrer Nähe:

www.skf-zentrale.de/html/skf-ortsvereine.html

DER SkF ALS VERBAND

Mehr als 5.800 hauptberufliche, 9.200 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 10.000 Mitglieder engagieren sich im SkF für Frauen, ihre Kinder und Familien in schwierigen Lebenssituationen.

In 26 von 27 deutschen Diözesen hilft der SkF.

Vom Gründungsort Dortmund aus qualifiziert und vernetzt die SkF Zentrale die bundesweit 149 Ortsvereine.

Der SkF ist ein Fachverband im Deutschen Caritasverband.

SKF – DA SEIN, LEBEN HELFEN

- ❑ Beratung und Begleitung in Not- und Konfliktsituationen
- ❑ Beratung zu vorgeburtlicher Diagnostik
- ❑ Unterstützung bei Fehl- und Totgeburt
- ❑ Gruppenangebote vor und nach der Geburt
- ❑ Informationen über gesetzliche Ansprüche
- ❑ Hilfe bei der Erschließung sozialer und wirtschaftlicher Hilfen
- ❑ Vorbereitung auf das neue Leben mit Kind
- ❑ Beratung bei Problemen in Partnerschaft und Familie
- ❑ Sexualpädagogische Angebote für Jugendliche



SCHWANGER – UND JETZT?

Freude und Hoffnung, Angst und Unsicherheit begleiten jede Schwangerschaft. Fragen nach dem zukünftigen Leben mit dem Kind, nach den Anforderungen und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehören dazu.

Zu allen Unsicherheiten rund um Schwangerschaft und Geburt geben die Ansprechpartnerinnen in den Beratungsstellen des SkF Antwort, Rat und Hilfe. In Krisensituationen, bei Problemen mit dem Partner, bei möglicher Behinderung des Kindes, bei materiellen Engpässen oder Zukunftssorgen können sich Frauen vertrauensvoll an eine der 120 SkF-Schwangerschaftsberatungen wenden.

Bei schwierigen Entscheidungen, wie z. B. zur vorgeburtlichen Diagnostik, gibt die Schwangerschaftsberatung des SkF kompetente Unterstützung. Wichtigstes Anliegen der Beraterinnen ist es, gemeinsam mit den Frauen und Familien zukunftsfähige Perspektiven zu entwickeln.

SKF – DA SEIN, LEBEN HELFEN

- ❑ Beratung in Belastungs- und Krisensituationen
- ❑ Längerfristige aufsuchende Elternbegleitung
- ❑ Gruppenangebote zur Stärkung der Elternkompetenzen
- ❑ Aufbau eines stützenden Netzwerkes für die Familien
- ❑ Patenschaften durch Ehrenamtliche



GUTER START INS LEBEN

Die Geburt eines Kindes verändert das Leben der Eltern grundlegend. Häufig sind Mütter und Väter in ihren Erziehungsaufgaben auf sich allein gestellt und zunehmend in ihrem Alltag überfordert. Soziale Netzwerke, wie die eigene Herkunftsfamilie, Verwandtschaft, Nachbarschaften, die bei der Bewältigung von Belastungen und Krisen helfen können, erfüllen diese Funktion immer weniger.

Wachsende materielle Not, Partnerschaftsprobleme, zerbrochene Familienstrukturen, Einsamkeit, Überforderung und Existenzängste bestimmen die Lebenssituation vieler Eltern und Familien. Dies alles zeigt die Notwendigkeit einer Unterstützung von Müttern und Eltern in den Monaten vor und nach der Geburt eines Kindes.

Diesem Bedarf begegnet der SkF mit unterschiedlichen Angeboten im Bereich „Frühe Hilfen“. Ihr Ziel ist es, Schwangere und Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr zu erreichen, bevor die Probleme größer werden. Begleitung und Beratung helfen ihnen und ihren Kindern zu einem guten Start in ihr gemeinsames Leben.

SKF – DA SEIN, LEBEN HELFEN

- Trennungs- und Scheidungsberatung
 - Beratung zur gemeinsamen elterlichen Sorge
 - Gruppen für Alleinerziehende
 - Freizeit- und Ferienangebote für Alleinerziehende mit Kindern
 - Mediation
 - Beratung in Erziehungsfragen
 - Beratung von Stieffamilien
-
- Wohngruppen, Appartements, betreutes Einzelwohnen
 - Hilfen für Schwangere
 - Hilfen für minderjährige Mütter und Mütter in Problemsituationen
 - Präventive Maßnahmen bei Überforderung
 - Vorbereitung auf das Leben mit Kind
 - Förderung der altersgemäßen Entwicklung des Kindes
 - Anregungen zur Freizeitgestaltung für Eltern und Kinder
 - Beratung bei Problemen mit der Herkunftsfamilie und/oder dem Partner
 - Entwicklung langfristiger Perspektiven für Mutter und Kind
 - Einbeziehung der Kindesväter/Partner der Frauen
 - Kinderschutz
 - Entwicklungspsychologische Beratung

ALLEINERZIEHEND, ABER NICHT ALLEIN

Schwangerschaft und Geburt ohne partnerschaftliche Unterstützung verlieren jede Romantik. Frauen sind in dieser Situation stark emotional belastet und sehen sich allein mit vielen Anforderungen konfrontiert. Ähnliches gilt in Zeiten der Trennung oder Scheidung. Jedes Familienmitglied steht jetzt neuen Herausforderungen und Sorgen gegenüber. Qualifizierte Beratungs- und Unterstützungsangebote des SkF helfen bei der Bewältigung der Krise. Sie geben Beistand in rechtlichen Fragen zur elterlichen Sorge, Beratung zum Umgang des Kindes mit dem anderen Elternteil, zum Unterhalt oder zur Beantragung von Sozialleistungen.

Schwangere und Mütter mit Kindern unter sechs Jahren, die gezielte Unterstützung zur Bewältigung persönlicher und sozialer Schwierigkeiten benötigen, finden in Mutter-Kind-Einrichtungen ein vorläufiges Zuhause. Auch Mütter mit psychischen Problemen, Behinderungen oder anderen massiven Belastungen erhalten hier individuelle Unterstützung. Sozialpädagogische Fachkräfte des SkF führen mit den Müttern persönliche Beratungsgespräche, leiten sie in der Haushaltsführung und Versorgung des Kindes an. Sie unterstützen sie bei Ämterangelegenheiten oder bei der schulisch-beruflichen Qualifizierung. Besondere Bedeutung haben Angebote zur Förderung einer positiven Mutter-Kind-Beziehung, zur Stärkung der Erziehungskompetenzen und zum Umgang mit Belastungen und Konflikten im Alltag.

SKF – DA SEIN, LEBEN HELFEN

- ❑ Kindertagesstätten und Kinderkrippen
- ❑ Qualifizierte Tagespflegepersonen
- ❑ Ganztagesbetreuung in Schulen
- ❑ Hausaufgabenbetreuung
- ❑ Kinder- und Jugendtreffs



FAMILIE UND BERUF - KEIN WIDERSPRUCH

In unserer modernen Gesellschaft ist es kein Geheimnis, dass Frauen ihre Existenz eigenständig sichern wollen und sollten. Damit dies gelingt, brauchen sie qualifizierte Betreuungsangebote für ihre Kinder.

Die bedarfsgerechten und flexiblen Angebote der Kinder- und Jugendhilfe im SkF entlasten Eltern, Kinder und Jugendliche. Hier finden Sie Beratung und Unterstützung in allen Fragen des Alltags.

Der SkF bietet Familien ein verlässliches, qualifiziertes und möglichst passgenaues Betreuungsangebot. Damit wird den Kindern unabhängig von ihrer Herkunft Förderung und Bildung zuteil. Diese Angebote ermöglichen Müttern und Vätern eine tragfähige Balance zwischen familiären und beruflichen Interessen.

SKF – DA SEIN, LEBEN HELFEN

- Sozialpädagogische Angebote für die schulische und berufliche Eingliederung
- Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen
- Erziehungsberatungsstellen
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungsbeistand für Kinder und Jugendliche
- Unterbringung eines Kindes/Jugendlichen in einer Pflegefamilie
- Vermittlung in eine Adoptivfamilie
- Unterbringung in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen
- Vormundschaften/Pflegschaften für Kinder und Jugendliche
- Unterbringung von Jugendlichen in einer Jugendschutzstelle
- Förderschule für überforderte Kinder und Jugendliche



KUNSTSTÜCK ERZIEHUNG

Grenzen setzen und Grenzen verschieben – von dieser Auseinandersetzung ist Erziehung in der Familie geprägt. Eltern müssen das „Kunststück“ vollbringen, eine Balance zu schaffen zwischen dem, was möglich ist und dem, was noch nicht erlaubt ist.

Im Familienleben gibt es Phasen, in denen alle Familienmitglieder an ihre Grenzen stoßen. Eingebaute Regeln passen nicht mehr. Eltern und ihre Kinder erleben sich gegenseitig als anstrengend. Manchmal gelingt es Eltern nicht, den Zusammenhalt der Familie zu sichern. Kinder und Jugendliche können in ihrer Familie nicht mehr sicher aufwachsen und müssen für einen befristeten Zeitraum oder dauerhaft außerhalb ihrer Familie untergebracht werden.

Der SkF unterstützt belastete Eltern in ihrer Erziehung, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen sowie bei der Lösung von Konflikten und Krisen. Seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten in Not geratenen Kindern und Jugendlichen Verständnis und konkrete Hilfen an.

SKF – DA SEIN, LEBEN HELFEN

- Allgemeine Sozialberatung
- Ausbildungs- und Arbeitsförderung
- Sozialraumorientierte Stadtteilarbeit
- Secondhandläden/Kleiderkammern
- Sozialkaufhäuser/Tafeln
- Schuldnerberatung



NEIN ZU ARMUT

Sind die Zeiten ökonomisch unsicher, geraten viele Familien in soziale Notlagen. Armutsbekämpfung und Armutsprävention gehören seit seiner Gründung traditionell zum SkF. Der Verband hat es sich zur Aufgabe gemacht, Frauen und Familien in Not zu helfen. Der SkF bietet sowohl ambulante als auch stationäre Beratungs- und Hilfeangebote und ist präventiv und nachsorgend tätig.

Insbesondere in Phasen krisenhafter sozialer Probleme, wie hoher Arbeitslosigkeit, hoher Verschuldung oder Armut, unterstützt die „Allgemeine Sozialberatung“ Hilfesuchende. In der Beratung werden ihre individuellen Lebenslagen und Ressourcen berücksichtigt, ihre Eigenkräfte mobilisiert und sie so lange wie nötig beraten und begleitet.

SKF – DA SEIN, LEBEN HELFEN

- Frauenhäuser
- Frauenschutzstellen
- Interventions- und Beratungsstellen
- Notruftelefone
- Online-Beratung
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Mediation
- Begleiteter Umgang
- Opferschutz



GEWALT IST NIE PRIVAT

Wenn Streit die Liebe zerstört, wenn Macht in der Beziehung über physische und psychische Gewalt ausgelebt wird, wenn Frauen leiden und sich nicht mehr anders zu helfen wissen, als ihr zu Hause zu verlassen, dann hilft der SkF.

Zugeschnitten auf die persönlichen Bedürfnisse der Frauen bieten die Mitarbeiterinnen des SkF betroffenen Frauen Schutz, Beratung und Unterstützung an. Sie helfen dabei, Konflikte zu lösen, Wege aus der Gewalt zu finden sowie Selbstachtung und Selbstvertrauen wiederzugewinnen.

Nicht nur Mütter, auch ihre Kinder leiden unter häuslicher Gewalt. Der SkF kümmert sich darum, dass diese Kinder in gewaltfreien und entwicklungsfördernden Familienstrukturen aufwachsen, dass sie Werte wie Liebe und Respekt erfahren und die Möglichkeit erhalten, gute soziale Beziehungen zu erleben.

Zeit heilt nicht alle Wunden, doch Sicherheit, Ruhe und Begegnung helfen, das Leben wieder selbst zu gestalten.

SKF – DA SEIN, LEBEN HELFEN

- Werkstätten für Menschen mit psychischen Behinderungen
- Arbeitsplätze in Integrationsfirmen
- Ambulant und stationär betreutes Wohnen
- Freizeitangebote
- Beratung vor und nach einem Aufenthalt in der Psychiatrie
- Ambulante psychosoziale Dienste
- Soziotherapie
- Kontaktzentren für psychisch kranke Menschen



WEGE AUS DER ANGST

Gefangen in der eigenen Dunkelheit macht Begegnung Angst. Ist schon der Gedanke an Morgen Mühsal, bietet die Zukunft keine Perspektiven. Für psychisch kranke Menschen werden alltägliche Dinge oftmals zu unüberwindbaren Hindernissen.

Der SkF berät Menschen mit einer psychischen Erkrankung oder einer psychischen Behinderung mit dem Ziel, dass sie so weit wie möglich selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dazu gehört, sie so weit wie nötig in ihrer Lebensgestaltung zu unterstützen.

SKF – DA SEIN, LEBEN HELFEN

- Beantragung von Sozialleistungen
- Sach- und Geldleistungen
- Organisation von Pflegediensten
- Regelung der Vermögensangelegenheiten
- Schuldenregulierung
- Organisation der medizinischen Versorgung
- Information über Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht und Testament
- Beistand für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer
- Beistand für pflegende Angehörige



GUT BETREUT

Ganz selbstverständlich treffen die meisten Menschen für sich allein ihre Entscheidungen. Was passiert jedoch, wenn es jemanden ängstigt, verwirrt oder überfordert, seine Angelegenheiten selbst zu regeln?

Bei jedem Menschen kann durch Krankheit, Unfall oder Alter ein Zustand entstehen, in dem Hilfe notwendig wird. Kann die Familie nicht einspringen, wird vom Amtsgericht ein „rechtlicher Betreuer“ bestellt. Hierzu gehören auch die hauptberuflichen und ehrenamtlichen Betreuer des SkF.

Die Betreuten leben oft in schwierigen sozialen Situationen und sind nicht in der Lage, Hilfen selbst zu organisieren oder Personen zu bevollmächtigen. Der SkF hilft den psychisch kranken, geistig behinderten, suchtkranken oder altersverwirrten Menschen in ihrem Lebensalltag.

Der SkF bietet auch Angehörigen, die selbst Familienmitglieder pflegen und betreuen, Beratung und Unterstützung.

SKF – DA SEIN, LEBEN HELFEN

- Ausstiegsberatung
 - Anlaufstelle auf dem Straßenstrich
 - Beratung bei der Verarbeitung von Gewalterfahrungen
 - Drogenberatung
 - Ärztliche Hilfe und Versorgung
 - Notunterkünfte
 - Arbeits- und Ausbildungsprojekte
-
- Allgemeine Sozialberatung
 - Unterstützung bei Wohnungs- und Arbeitssuche
 - Beratung und Hilfe bei der Alltagsbewältigung
 - Sozialpädagogische und psychologische Betreuung
 - Aufnahme in Wohngruppen

BESONDERE LEBEN – BESONDERE HILFEN

Frauen und Männer in besonderen Lebenssituationen brauchen eine spezifische Beratung und Unterstützung. Für sie hat der SkF – über die genannten Arbeitsfelder hinaus – diese Angebote:

FÜR PROSTITUIERTE

Die Erfahrung von Gewalt und Missbrauch – und das oft über Jahre – prägt das Leben von Frauen und Kindern auf Dauer. Armut, Krankheit, Sucht und soziale Isolation tun ein Übriges. Misstrauen ist oft stärker als die Hoffnung, einen Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu finden. Sexarbeiterinnen, besonders auf dem Straßenstrich, finden beim SkF einen Schutzraum und Beratung. Wir helfen ihnen, einen Weg aus der Prostitution zu finden.

FÜR STRAFFÄLLIGE FRAUEN

Endlich draußen und von vorne anfangen. Ein schwerer Weg, wenn eine abgeschlossene Berufsausbildung fehlt, Kinder unter der Inhaftierung ihrer Mutter gelitten haben oder das soziale Netz brüchig ist. Bereits während der Haft bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SkF Beratung an, damit neue Perspektiven entstehen können.

SKF – DA SEIN, LEBEN HELFEN

- Ambulante und stationäre Wohnformen
 - Betreutes Wohnen in Wohngruppen
 - Pflegeplätze
 - Angebote für Seniorinnen und Senioren
 - Arbeitsplätze in Werkstätten und Integrationsfirmen
 - Psychologische und physiologische Therapien
 - Bewegungs- und Aktivierungsprogramme
 - Entspannung
 - Beratung von Eltern
 - Ambulante Hilfen
-
- Sicherstellung der Grundversorgung
 - Schlafstätten
 - Arbeits- und Qualifizierungsprojekte
 - Hilfen bei Wohnungs- und Arbeitssuche
 - Medizinische Hilfe
 - Kontakt- und Beratungsstellen
 - Betreutes Wohnen

BESONDERE LEBEN – BESONDERE HILFEN

FÜR GEISTIG, KÖRPERLICH UND PSYCHISCH BEHINDERTE MENSCHEN

Der SkF ist da, wenn das Leben aufgrund einer geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderung nicht mehr eigenständig geführt werden kann. Spezialisierte Hilfen und Dienste ermöglichen ein möglichst selbstbestimmtes und würdevolles Leben, das durch Aktivität, Freizeitgestaltung und Arbeit strukturiert und mit Sinn erfüllt ist.

FÜR WOHNUNGSLOSE FRAUEN

Grundbedürfnisse des Menschen wie Nahrung, Wärme, Hygiene, soziale Beziehungen sind für Frauen, die auf der Straße leben, ein kostbares, ein seltenes Gut. Der SkF gibt Frauen ohne Obdach wieder eine Chance.



DAS LEBEN ÄNDERT SICH – DER SkF HANDELT

Veränderten Lebenssituationen begegnet der SkF mit entsprechenden Angeboten. Deshalb haben sich in den letzten Jahren neue Arbeitsfelder entwickelt.

Die Situation von älteren Menschen und hier besonders von Frauen im Alter beschäftigt den Verband. Es entstehen Wohnformen, Kontaktbörsen, Begegnungsstätten, stationäre Hilfen und Formen der Unterstützung bei der Lebensbewältigung.

Mit Angeboten wie Mehrgenerationenhäusern, Familienzentren, Stadtteilcafés und Gemeinwesenarbeit gestaltet der SkF die Entwicklung des Sozialraums mit, um den dort lebenden Menschen einen vielfältigen und guten Lebensraum zu bieten.

Die sehr unterschiedlichen Situationen von Menschen mit Migrationshintergrund erfordern vielfältige Ansätze und Konzepte, um ihrem Beratungs- und Unterstützungsbedarf gerecht zu werden. Neben speziellen Angeboten für diese Zielgruppe wie Sprachkursen, sind auch alle anderen Dienste des SkF auf Menschen mit Migrationshintergrund ausgerichtet und stehen ihnen offen.

„Es ist unendlich viel zu machen und zu helfen, wenn nur jemand da ist, der es tut.“
Agnes Neuhaus

„Ich arbeite ehrenamtlich im Vorstand mit, weil mir diese faszinierende Aufgabe Einblick in alle Milieus unserer Gesellschaft - von der allein erziehenden Mutter bis zum Oberbürgermeister - ermöglicht. Entgegen der zumeist negativen Weltsicht unserer Zeit habe ich es immer wieder positiv erlebt, wie wir Menschen uns wohlwollend miteinander solidarisieren. Solche hoffnungsvollen Erfahrungen schenken mir große Freude und innere Zufriedenheit.“

Beate Gross, Vorsitzende des SkF Freiburg e.V.



LEBEN HELFEN

Es gibt viele Möglichkeiten, die Welt zu verbessern:

EHRENAMTLICH

Sie haben Zeit und möchten sich engagieren. Vom Kleiderladen bis zur Vorstandsarbeit, der SkF bietet Ihnen viele Möglichkeiten. Sprechen Sie den SkF Ortsverein in Ihrer Nähe an. Auf der Homepage der SkF Zentrale finden Sie alle SkF Kontakte.

KONKRET

Viele Hilfsprojekte können erst mit Spenden realisiert werden. Vielleicht haben Sie einen runden Geburtstag oder eine Firmenfeier und möchten etwas Gutes tun. Der SkF Ortsverein in Ihrer Nähe hilft Ihnen bei der Auswahl Ihres Spendenprojektes.

FÖRDERND

Über Dauerspenden und Fördermitgliedschaften unterstützen Sie regelmäßig die Arbeit eines SkF Ortsvereins oder der SkF Zentrale. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

EWIG

Mit einer Zustiftung an die SkF-Stiftung Agnes Neuhaus oder eine örtliche SkF-Stiftung hat Ihre Hilfe Ewigkeitwert. Auch wenn Sie etwas Bleibendes hinterlassen möchten und Ihr Testament planen, helfen wir Ihnen gerne weiter. Besuchen Sie die Stiftungsseiten im Internet unter www.skf-stiftung.de

IMPRESSUM

Herausgeber	Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e. V. Agnes-Neuhaus-Straße 5 44135 Dortmund Tel. 0231 557026-0 Fax 0231 557026-60 info@skf-zentrale.de www.skf-zentrale.de
Verantwortlich	Gaby Hagmans
Redaktion	Claudia Steinborn
Text	medienbüro beate schneiderwind, Hambrücken www.beate-schneiderwind.de
Design	Beate Comino, Bergkamen www.heureka99.de
Fotos	SkF: Umschlag, S. 2,4,10, 32 iStock: S. 8, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 30
Druck	Druckerei Scholz, Oelde
Auflage	2.000 Stück
Ausgabe	November 2009

